

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

Lupfig wird (Musik-)Festhütte

Einmaliger Dreiklang von Dorfrest, Jugendmusiktag und Aarg. Musiktag (28. - 30. Mai)

Spektakulärer Jugendmusiktag-Grand Prix, klangvolle Konzertvorträge der 16 Jugendspiele und der 26 Musikgesellschaften, attraktive Paradedewettbewerbe: Lupfig steht dieses Wochenende ganz im Zeichen der Blas- und Marchmusik. Aber nicht «nur»: Schon am Freitag gehts los mit einem stimmungsvollen Dorfrest.

«Da werden nicht zuletzt die schonen, in den Häusern rund ums Gemeindehaus eingerichteten Beizli der Vereine für eine tolle Ambiance sorgen», freut sich OK-Präsident Ruedi Wüst. Wenn sowieso schon alles steht, warum nicht bereits am Freitag anfangen, erläutert

den pragmatischen Ansatz des Musiktag-Organisators, der Feldmusik Lupfig. «Zuhause Appetit holen – aber gegessen wird auswärts» Und für einmal gelte nun die Regel «zuhause Appetit holen – aber gegessen wird auswärts», schmünzelt «Trompete-Ruedi» vom bekannten Lupfiger Musikgeschäft. Tatsächlich wars bei einem solch reichhaltigen Festmenü sünd und schade, dieses Wochenende zuhause zu bleiben. Draussen spielt die Musik! – wie auch die folgenden Schlaglichter auf die Musiktag-Höhepunkte zeigen.

Fortsetzung auf Seite 6 + 7

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG

Atmushule Methode Klara Wolf
Capoira für Kinder
Evolution
Feldenkrais
Gymnastik
IKA, Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pantomime
Pilates
Rückengymnastik
Geburtsvorbereitung- und Rückbildungsgymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraume-brugg.ch
www.bewegungsraume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Bauknecht macht
der Wäsche Dampf

Die neuen STEAM-Waschmaschinen
24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wädilschachen 5200 Brugg

Ihr neues
Badezimmer vom Sanitär-Fachmann

Tel. 056 441 82 00



«Herreinspaziert», macht Musiktag-Dirigent Ruedi Wüst beliebt.

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Alterszentrum und Süssbach schlüssig verbunden

Brugg: Bauliches Konzept für gemeinsame Zukunft liegt vor

(A. R.) - Wie können das Alterszentrum Brugg (AZB) und das Pflegeheim am Süssbach, die beide weitgehend dasselbe anbieten, am sinnvollsten zusammengelegt werden? Hierfür habe, so Studienauftrag-Letter Walter Tschudin, das Büro Fugazza & Steinmann, Wettingen, «das beste Konzept» geliefert.

Dessen Projekt «Akkord» sieht unter anderem vor, einen neuen Eingang bei der heutigen Cafeteria, einen neuen Zugangshof zum Pflegeheim zu schaffen.

Der neue Zugang bindet das Alterszentrum über eine platzartig gestaltete Fröhlichstrasse ganz selbstverständlich an. Dass «Akkord» weiter die Umnutzung des AZB-Hochhauses zu Alterswohnungen vorschlägt und das heutige Süssbach-Parkplatzareal unangetastet lässt respektive als Reserviefächen bestimmt, sieht Walter Tschudin als weitere Stärken des Projekts.

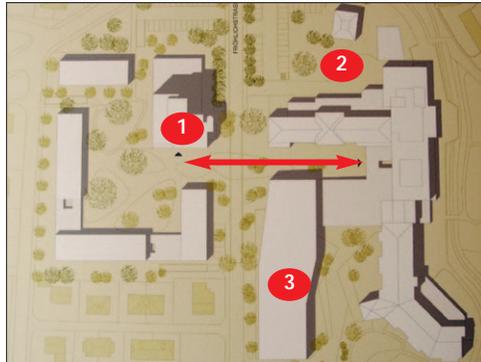
Verbindung einfach gelöst

Letztes Jahr hatten der Verein Alterszentrum Brugg und die Stiftung Bezirksspital Brugg, Trägerin des Pflegeheims, je Fr. 100'000.- für den Studienauftrag gesprochen, der die Zukunft eines vereinigten Alterszentrums baulich ausloten sollte. Nun liegt die Grundidee vor, wie unter einem gemeinsamen Dach auf der Seite des ehemaligen Spitals die Alterspflege, im Bereich des heutigen AZB betreutes Wohnen, Alterswohnungen und Spitzex zu liegen kommen soll. Wobei die siegreiche Lösung durch ihre Einfachheit besticht (Illustration rechts).

2020: 160 fehlende Pflegeplätze im Bezirk

An der Präsentation der Resultate vom Studienauftrag betonte Rolf Alder letzte Woche, dass die Gemeinden wegen des neuen Pflegegesetzes gefordert seien und die Zahl der Pflegebedürftigen weiter zunehmen werde.

Fortsetzung auf Seite 2



Die Stärken des Projekts «Akkord»: eine gelungene, einfache Verbindung (Pfeil), die Umnutzung des AZB-Hochhauses (1) und die Freihaltung der Flächen beim ehemaligen Spital-Eingang (2). Über den neuen Pflegequart (3) mehr auf Seite 2.

KOSAG Transport AG

Jeden Samstag
von 8 bis 11.30:

Abfall-Annahme
für jedermann

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Grosse Umtauschaktion

bringen Sie uns ein altes Objekt
und Sie erhalten beim Kauf
eines Sigma Objektivs 25% Rabatt.

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 8, 5200 Brugg, Tel. 056 442 10 60

ROHRMAX

Vorbeugen,
auch beim Rohr!

Für Hausigentümer ist bei RohrMax die Vorsorgekontrolle der Abwasserrohre jederzeit kostenlos und unverbindlich.

Kostenlose Kontrolle
Tel. 0848 852 856

365 Tage mit unserem
Sonnenbrillen
mit Ihrer Korrektur
CHF 145.-

und mit Glasechtglas
CHF 295.-
Ihre opt. +2-3 J. col +2-3 J.
mit UV Blocker

Cornealinsen
Blinde
Neurologie
5200 Brugg
Tel. 056 443 040
www.bloesser-optik.ch

bloesser OPTIK

Restaurant Irion schliesst – aber Bistro bleibt

Rolf Irion, der dienstälteste Brugger Wirt, tritt kürzer

(adr) - Im Neumarkt II in Brugg rumort es. Das Schlagwort Revitalisierung ist in aller Munde. Pläne werden geschmedet. Noch und noch und immer wieder. Bevor definitiv bekannt ist, wie morgen das Heute aussieht, schliesst Rolf Irion (Bild rechts) sein Restaurant im 1. Stock am 31. Mai.

wilkommen heisst, ist zusammen mit einem älteren Bruder und einer jüngeren Schwester in Seuzach aufgewachsen. Der Vater war Architekt. Rolfs Berufswunsch ging in eine ganz andere Richtung. Er bildete sich in Winterthur zum Konditor-Pâtissier aus. Und dann packte ihn die Reiselust. Von 1967 bis 1971 arbeitete

Rolf Irion in seinem gelernten Beruf in Australien. Danach zog es ihn wieder heimzu. Mit dem Flugzeug? Denkstel! Volle sechs Monate war er mit dem Auto unterwegs Richtung Schweiz. Und hier, das heisst in Winterthur, arbeitet er in einem Café mit angelegelter Konditorie. Bei einem sehr guten Chef, der ihn

beruflich förderte und als Aide-Patron wirken liess.

Eines Tages machte die Frau des Chefs eine Bruggerin – Rolf Irion darauf aufmerksam, dass das Café Bar in Brugg zur Miete ausgeschrieben sei. Dazu gehöre auch eine eigene Konditorei. Er reiste in die Prophetenstadt, sah sich die Liegenschaft an – und packte die Chance. Rolf Irion mietete die ganze Liegenschaft des Café Bar und eröffnete das Geschäft am 1. November 1975. Nach sieben Jahren, im Oktober 1982, wechselte Rolf Irion sein Geschäftsdomicil um einige Dutzend Meter. Das heisst, er übernahm als Mieter das neue Café-Restaurant im 1. Stock vom Neumarkt II. Und 1985 kam noch das Bistro im Parterre dazu.

Rolf Irion (Jahrgang 1944), der seit fast 35 Jahren in Brugg Gäste zu Speis und Trank

HANS MEYER AG

Jeden letzten
Samstag im Monat
8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme
für jedermann

Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch



Willkommen im (Fumoir-)Bistro!
Den Revitalisierungsplänen in Sachen Neumarkt II freie Bahn gebend, schliesst Rolf Irion das Restaurant im 1. Stock am nächsten Montag. Das Bistro im Parterre bleibt aber weiterhin offen. Mit all seinen Spezialitäten. Montag bis Freitag von 6 Uhr früh bis 19.30 Uhr; und am Samstag von 7 bis 18 Uhr. In der freien Zeit, die er für sich abzuweilen kann, wird es Rolf Irion sicher nicht langweilig. Die Weite und das Meer, am liebsten per Segelschiff, warten ebenso auf ihn wie viele Landschaftsidyllen in der nahen Heimat, die der dienstälteste Wirt von Brugg noch kennenlernen will.

Alterszentrum und Süssbach schlüssig verbunden

Fortsetzung von Seite 1:

«Die gerade eröffnete 4. Pflegeabteilung zum Beispiel ist schon besetzt», führte er an. Süssbach-Leiter Hans Bürge geht von rund 160 fehlenden Pflegeplätzen im Bezirk Brugg aus.

Baubeginn in rund drei Jahren

Betreiberin des vereinigten Alterszentrums dürfte die Süssbach AG sein, an der sich das AZB beteiligen wird, wobei die genauen Organisationsmodelle noch nicht zur Gänze ausgegoren sind. Auch inwieweit sich umliegende Gemeinden finanziell am Projekt zur Schaffung der 40 zusätzlichen Pflegeplätze und der Alterswohnungen beteiligen, wird sich weisen. Nächsten Dienstag werden ihnen das Konzept und Finanzierungsmodelle des schlüssigen Brückenschlags vorgestellt – Informationen darüber sind an der Alterszentrums-GV vom 27. Mai zu erwarten. Laut Hans Bürge wird ein Modell favorisiert, bei dem die Gemeinden mittels Bürgerschaften partizipieren können. «Wenn alles gut geht, können wir in drei Jahren mit dem Bau beginnen.



Neuer Pflege trakt (Bild): «Sockelzone eine Zumutung»

Im Bericht des Beurteilungsgremiums liest man Erstaunliches übers Siegerprojekt: Die Architektursprache der Neubauten sei neu zu formulieren und «die Sockelzone des neuen Pflege trakt ist für den Passanten eine Zumutung». Auch die Erker ausstülpungen am Hochhaus kommen im Bericht

schlecht weg. Wie kann man, mit einem solchen Urteil bedacht, einen Wettbewerb gewinnen? Nun, es ging eben nicht um konkrete Architektur, sondern um das Konzept, wie der Brückenschlag vom Süssbach zum Alterszentrum am besten gelingen kann.



Für nur Fr. 30.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows/Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig.

9. Regionale Kinderspielwaren borse in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Samstag, 12. Juni 2010. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch. Verkauf von 10 bis 14 Uhr. Anmeldung: 079 518 16 34

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT! PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.

Sibold Haustechnik AG Wildschachen 5200 Brugg
Sanitärservice für anspruchsvolle Kunden
Tel. 056 441 82 00

Wohnungen

Sanavita AG • Lindhofstr. 2 • 5210 Windisch
Tel 056 460 44 44 • Fax 056 460 44 00
www.sanavita-ag.ch

Wir vermieten im Lindenpark an der Lindhofstrasse in Windisch, in ruhiger und zentraler Wohnlage

2 1/2-Zimmer-Alterswohnungen
(Lindhofstr. 10)

Bezugstermin nach Absprache.

Interessenten melden sich bitte bei Urs Keller,
Sanavita AG
(weitere Infos auch unter www.sanavita-ag.ch)

Zu vermieten per 01.08.2010 an zentraler, sonniger Lage in Brugg, Stapferstrasse 8
3-Zi-Wohnung, 1. OG
Küche, GS, Bad / WC, Parkett, Waschküche, Keller, Estrich.
Fr. 1'810.00 inkl. HK/NK
GA und PP vorhanden
Tel. 043 233 30 00 www.lewag.ch



Aaresteg: mit Beton dann zunächst «Hängebauchbrücke». Im Hintergrund erkennbar die Mülimatt-«Handorgel».

Aaresteg-Bau vor «Königsetappe»

Brugg-Windisch: Bald wird sie betoniert, die längste Spannbandbrücke der Schweiz

(A. R.) - Projektverfasser Gianfranco Bronzini (Ingenieurbüro Conzett, Bronzini, Gartmann AG, Chur) nennt es die «Königsetappe» des Aaresteg-Baus: Ende dieser Woche werden, mit drei Pumpen und zwei Kränen, ruck zuck 100 Kubik Beton eingebracht. «Während diesen zwei bis vier Stunden muss alles funktionieren», so Bronzini.

Nach der Betonierung wird der 182 Meter lange Aaresteg, der das Sportausbildungszentrum Mülimatt mit den Brugger Sportanlagen verbindet, zunächst einen ziemlichen «Hängebauch» aufweisen. Dies bevor die spektakuläre Konstruktion «während zwei

Monaten sukzessive vorgespannt» (Bronzini) und quasi in die definitive Form gezogen wird.

Direkt vom Stahlrain ins Ländequartier Als vorletzten Dienstag über den Stand der Arbeiten orientiert wurde, war auch Daniel Moser, Stadtmann Brugg, zugegen. «Brugg baut eine Brugg» schmunzelte er (tatsächlich baut sie vor allem die Stadt – ihr Anteil am 4,3 Mio.-Steg: gut 3,3 Mio. Fr.). Er freue sich insbesondere über das Quartier verbindende des Aarestegs und zeigte sich sehr angetan vom Umstand, dass da für Fussgänger und Velos in Bälde «ein beleuchteter Weg vom Stahlrain ins Ländequartier» führt.

Eröffnung «in erster Septemberhälfte»

Stefan Zinniker vom Bauamt liess wissen, dass im Juli die Geländer und die Beleuchtung montiert werden sollen, ehe im August der Belag aufgebracht werde. «In der ersten Septemberhälfte ist Eröffnung», sagte er und stellte hierfür ein kleines Fest in Aussicht. Das grosse Fest steigt am 5. November, wenn das ganze Mülimatt-Ensemble – Sporthallen, Aaresteg, ökologischer Ausgleich – eingeweiht wird.



Gianfranco Bronzini erklärt den spannenden Brückenbau.

Aktiv bewegt in Brugg

Beckenboden-Kurs

Die Ursache vieler Beschwerden ist in einem unelastischen Beckenboden zu finden. Ziel dieses Kurses ist, Übungen kennen zu lernen, die das Zusammenspiel der Strukturen Knochen, Gelenke, Muskeln, Organe und Gewebe fördern, um einen elastischen und kraftvollen Beckenboden zu erhalten. Ganz wichtig ist dabei die Wahrnehmung. Margrit Gwerder, dipl. Bewegungspädagogin BGB und Franklin-Methode, hält ein dynamisches Beckenbodentraining bereit. Die Übungen stärken nicht nur die Muskeln, sondern auch die Organe, beeinflussen die Haltung, den Rücken sowie Knie- und Fussgelenke positiv und entlastend. Ein neuer Kurs beginnt in Brugg am Mittwoch, 2. Juni 2010 um 9.30 und dauert 3 x 90 Minuten.

Nordic Walking – einmal anders

Am 4. oder 11. Juni 2010 findet in Brugg ein Wiederholungskurs im Nordic Walking statt. Nebst der Technik wird gezeigt, wie man das Training abwechslungsreich und äusserst effizient durchführen kann. Nordic Walking kann sehr dynamisch trainiert werden. Zudem werden neue Kraftübungen mit den Stöcken gezeigt – Margrit Gwerder bietet eine professionelle Anleitung für das tägliche Training zuhause oder im Freien. Im Juni können Interessierte in Davos unter fachkundiger Leitung das Nordic Walking erlernen und an geführten Ausflügen anwenden. Margrit und Melanie Gwerder leiten vom 19. bis 23. Juni 2010 ein Seminar im Hotel Meierhof****. Infos und Anmeldungen unter: Tel. 056 / 442 21 09 info@m-gwerder.ch m.gwerder@freesurf.ch

Stelleninserate



Zur Ergänzung des Spitzenteams im Raum Mutschellen, Radon, Hruigg suchen wir

**Pflegefachfrau DN II / DN I
Kranknurspflegerin FASRK / FAGE**

Für stundenweise Einsätze
Morgens, Abends und Wochenende
Ideal für Wiedereinsteigerinnen
Sind Sie flexibel und haben,
ein Auto, dann sind Sie die
Person die wir suchen.

Für weitere Auskünfte erreichen Sie
uns unter Tel. 079 670 80 58



WANTED

Barmaid für Teileinsätze gesucht...

Du bist flexibel und hast Erfahrung an der Bar?
Wir bieten einen coolen Nebenjob als Barmaid in einem guten Team.
079 583 06 59 cactus@yetnet.ch

Brugg: Blumenverkauf der Krebsliga

Am Samstag, 5. Juni findet bereits zum 14. Mal der traditionelle Blumenverkauf der Krebsliga statt. Etwa 700 Freiwillige werden in Brugg und rund 142 weiteren Ortschaften in der ganzen Schweiz «Sonnenscheinsüüferli» (Impatiens Neuginea) verkaufen. Eine Pflanze kostet 15 Franken, davon gehen 10 Franken an die Krebsliga. Ab 8 bis ca 17 Uhr können Passantinnen und Passanten auf dem Neumarktplatz vor dem Migros Haupteingang in Brugg diese Blumenstöckli kaufen. Die roten, weissen und lila Blumen werden in hübschen Terracotta-Töpfen angeboten.

Gospelkonzert in der Stadtkirche

Am Donnerstag, 3. Juni, 20 Uhr, singt der Chor der Pädagogischen Hochschule Brugg mit dem Ehemaligen-Chor unter der Leitung von Dieter Studer Gospel-Lieder in der ref. Stadtkirche Brugg. Begleitet werden die rund 60 Sängerinnen und Sänger von der Band «The Gospel-Five»: mit Kaspar Litschig, Posaune; Ueli Gygli, Klavier; Marco Friedmann, Gitarre; Bob Gelzer, Bass; und Christoph Horlacher, Schlagzeug. Eintritt frei, Kollekte

Das wahrscheinlich beste
italienische Restaurant in der Region
**Wieder sieben Tage
offen!**

Sudoku - Zahlenrätsel Wb 21-2010

	2		4		5		1	
1								4
		9				7		
3				4				2
			6		2			
6				3				1
		5				3		
8								9
	7		1		9		6	

PC-Unterstützung: Engeliger: 056 441 98 77 / 079 802 13 30

Lüg mich nicht an.
Dein Mann soll
in der Wüste Gobi
Bäume gefällt haben...
...dort gibt es
nämlich gar keine.

Jetzt nicht
mehr!

PUTZFRAUEN NEWS

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG
Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen Telematik Automation
Jost Brugg AG
Wildschachen 1750, Postfach, 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89, info@jostbrugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Mulden Zentrale Brugg
Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-12.00 Uhr

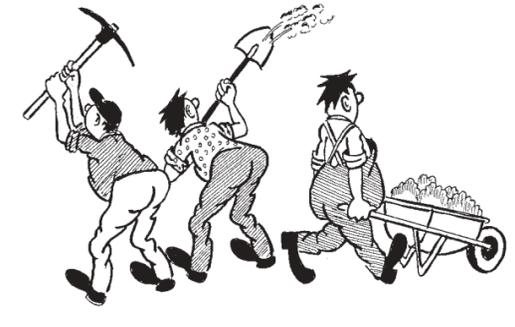
Aaraustrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

Fensterfabrik Innenausbau
SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG
Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Walo Kocher Heizungen
Schilplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch



in der Region!

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

H. R. Schatzmann

Keramische
Wand-
und Bodenbeläge

5112 Thalheim, Oberdorf 173
Telefon 056 443 25 19
Fax 056 443 25 33

Wohnen im Alter Bözen – die Zweite

Genossenschaftler beschliessen weiteren Ausbau

(rb) - 146 Genossenschaftler zählt die Genossenschaft Wohnen im Alter Bözen und Umgebung. Zur Generalversammlung waren letzte Woche 67 ins Bözer Gemeindehaus gekommen. Und 66 davon stimmen dem Antrag des Vorstandes zu, ihm die Kompetenz zur Aufnahme der Arbeiten für die zweite Etappe der Alterssiedlung zu erteilen und sich um das Auftreiben der 4 Mio. Franken für die Realisierung zu kümmern.

«Wir habens gepackt hier in Bözen», stellte alt Gemeindeammann und Genossenschaftspräsidentin Vreni Erb trocken fest. Sie ist Initiatorin des Projekts, das 2005 «geboren» wurde und dessen erste Etappe bereits 2008 bezogen werden konnte. Alle 12 Einheiten sind verkauft oder vermietet – und es gibt einige Kaufinteressierte für eine zweite Etappe in der Fässlimatte. Vreni Erb erklärte dazu, dass man von der ursprünglichen Absicht, in der zweiten Etappe neben den vorgesehenen zwei 2 1/2- und zehn 3 1/2-Zimmer-Wohnungen in zwei Häusern auch eine Tiefgarage für alle, einen Gemeinschaftsraum und eine Spitexunterkunft zu bauen, abgekommen sei: «Wir

schauen den Realitäten in die Augen. Die Tiefgarage für über 600'000 Franken können wir uns nicht leisten, für den Gemeinschaftsraum besteht kaum Interesse, und die Spitex hat vorläufig gar keinen Bedarf». Für die zweite Etappe wird mit Aufwendungen von 3,8 bis 4 Mio. Fr. gerechnet. Falls alles rund laufe, könne man im Frühjahr 2011 mit dem Bau beginnen. In der Diskussion wurden Fragen betreffend Carport und Zufahrt gestellt und auch beantwortet, bevor mit 66:1 dem Vorstand die Kompetenz zum Handeln zugesprochen wurde.

Anteile statt Sparbüchlein
Genossenschaftsaktuar und alt alt Gemeindeammann Hanspeter Joss zeigte auf, dass eine «Selbstfinanzierung» der klügste Weg wäre. Für Geld auf dem Sparbüchlein gebe es heute maximal 0.4 %; ein Genossenschaftsanteil könne mit 2 % verzinst werden (0,4 + Bankmarge von rund 1,5 % = ca. 2%). Je höher die Eigenfinanzierung sei, desto leichter sei eine Hypothek zu finden, meinte Joss, der die sicher sehr zahlreichen «Sparbüchli-Eigner» aufforderte, doch mitzumachen: «Schich-

ten hundert rund 10'000 Franken um, haben wir schon eine Million!». Die nächsten Wochen werden zeigen, wie erfolgreich die erneute Werbetour sein wird.

Vorstand wiedergewählt
Bevor zum Apero avec geschritten werden konnte, waren der Jahresbericht («es ist ruhiger geworden seit dem Abschluss der Bauphase»), die Verzinsung der Anteilscheine (zwei Prozent), die Rechnung (gut, aber: «Wieso müssen wir als Gemeinnützige, die alles gratis machen, so viel Steuern zahlen?») und die Wahlen zu behandeln. Der Vorstand mit Vreni Erb als Präsidentin und Urs Erni, Urs Frey, Robert Greub und Hanspeter Joss machen weiter, bestätigt mit grossem Applaus. Das Referat «Leben und Wohnen im Alter» der CVP-Nationalrätin Ruth Humbel aus Birmenstorf zeigte auf, dass sich Bund und Kantone intensiv mit Gesellschaftspyramiden und Alters- sowie Gesundheitsfinanzierungen beschäftigen, der Ball aber eigentlich bei den Gemeinden bleibt. Diesbezüglich konnte Ruth Humbel den Bözern eine glatte Sechse ins Zeugnis schreiben.

Alterswohnungen statt Bauernhaus

Lupfiger machens wie die Bözer

Der Lupfiger Gemeinderat unterstützt das Ansinnen einer Gruppe von Privatpersonen, die sich zu einer Wohnbaugenossenschaft für Alterswohnungen formiert haben und die auf dem Grundstück mit der Liegenschaft an der Dorfstrasse 31 solche Wohnungen realisieren möchten.

Der Gemeinderat informiert in seinem «Blättli», dass die Liegenschaft im Halte von 20 Aren im Eigentum der Einwohnergemeinde Lupfig steht und seinerzeit erworben wurde, um künftige öffentliche Raumbedürfnisse an bester Lage im Dorfkern sicherzustellen. Nun haben sich beim Gemeinderat Privatpersonen gemeldet, die sich zu einer Wohnbaugenossenschaft zusammenschliessen und auf dieser Parzelle Alterswohnungen realisieren möchten. Die Gruppe besteht aus: Ueli Ruffli, designerter Präsident, Martin Gysi, Ernst Wüst, Irene Ulmann und Toni Bossard, alle aus Lupfig, sowie Erwin Fuchs, aus Birr.

Im Baurecht abgeben
Der Gemeinderat unterstützt diese Initiative, und bestätigt damit auch die Schlussfolgerungen des Altersleibbildes, in welchem ein Bedarf an Alterswohnungen für Lupfig und die ganze Altersheimregion ausgewiesen wird. Geplant ist, die heutige Alt-liegenschaft abzubauen. Anschlies-

send soll die Parzelle der in Gründung begriffenen Wohnbaugenossenschaft im Baurecht zur Verfügung gestellt werden. Die Parzelle dürfte mit rund 20 Aren ausreichen für 15 bis 20 Alterswohnungen (2 1/2 und 3 1/2 Zimmerwohnungen).

Broschüre kommt
In einem nächsten Schritt ist die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft vorgesehen. Damit soll die Erstellung von günstigem und spekulationsfreiem Wohnraum für die ältere Generation sichergestellt werden. Die Einwohner werden in einigen Tagen mit einer separaten Broschüre über das Vorhaben detaillierter informiert, mit der Möglichkeit, ihr Interesse anzumelden und damit Teil der Wohnbaugenossenschaft zu werden. Die Gründungsversammlung ist anfangs September vorgesehen. Die in Gründung begriffene Genossenschaft erhält den Namen «Wohnen für Fortgeschrittene», Kastanienbaum». Kastanienbaum, weil ungefähr dort früher mal das Restaurant Kastanienbaum stand und die Parzelle an den Kastanienweg angrenzt. Die Geschäftsstelle befindet sich beim Gemeindeschreiber: toni.bossard@lupfig.ch oder 056 464 60 00.

«Wohnen für Fortgeschrittene» ist ein neuer, angenehmer Ausdruck für Wohnen im Alter. Auch in Bözen wurde an der Genossenschaftsversammlung übers Alter gesprochen. Ruth Humbel wies in ihrem Vortrag darauf hin, dass «Alter» heute ein ziemlich dehnbarer Begriff sei. Dieser müsse herhalten für Leute ab 65 bis 100, für Gesunde, Aktive, Resignierte, Kranke, Demente; für verschiedenste Lebenszustände also. Humbel zitierte dazu den Psychologen Gerhard Kocher: «Wenn mein Pflegeheim "Abendsonne", "Im Finsterwald", "Mariahilf" oder "Gottesgnad" heissen würde, wäre ich auch depressiv». Und automatisch dachten wohl alle ans «Fortgeschrittenen» zu gehören – und noch nicht fort geschritten zu sein. (rb)

Brugg: ABBA-Party im Dampfschiff
Schlaghosen, glitzernde Oberteile, Plateauschuhe, sich kräuselndes Brusthaar und eine gehörige Portion Lip-Gloss: die ABBA-Ära war einfach Kult und in manchem Teenie-Zimmer hingen Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid in Lebensgrösse an den Wänden. Am Freitag, 28. Mai, wagt das Dampfschiff das grosse ABBA-Revival und lädt zur ultimativen ABBA-Party. ABBA-Groove von Kopf bis Fuss ist angesagt! Dabei hilft die Hairstylistin Beyza Tut-Durmus, während eine Kosmetik-Fachfrau die Gesichter mit Lid-schatten und Lipgloss verzaubert. Warm Up im Styling Corner mit Beyza und an der Bar ab 18 Uhr, ABBA-Sounds, Dance & Playback-Karaoke von 20 bis 2 Uhr.

Brugg: Heldinnen im Odeon
Das Leben braucht Helden! Solche wie Henriette Hilpert, Knuth & Tucek, Güzin Kar, Hedi oder die vier Jägersfrauen von Plissé. Aber stellt man sich seine Helden so vor? Warum denken wir bei Helden immer nur an Männer und nie an die Putzfrau? Hilpert und Hedi wissen Rat, ihre Mitstreiterinnen auch. Sie sind zu vielem bereit – vor allem zu mutigen Heldentaten! Ihr Kampfgeist hinkt ihnen in nichts nach, wenn es darum geht, die Welt von Schurken und schlechten Idealen zu befreien. Aber wissen unsere Heldinnen wirklich, für welche Ideale sie sich stark machen? Und was ist, wenn die Heldin am Tatort zu spät eintrifft oder früh wieder gehen muss? Dieser Abend (Freitag, 28. Mai 20.15 Uhr) ist eine Gebrauchsanleitung!

Interface: Gott, Glaube und Gehirn
«Gott, Glaube und Gehirn – was das eine mit dem andern zu tun hat (oder auch nicht)» – so lautet der Titel des Referats, das Dr. theol. Christina Aus der Au am Montag, 31. Mai, im Rahmen des Fachhochschul-Podiums Interface hält (Aula, im Untergeschoss der Mensa, 17.15 bis 18.30 Uhr). In letzter Zeit haben sich einige Neurowissenschaftler der Religiosität angenommen, und sie haben mit aufsehenerregenden Experimenten nachgewiesen, dass bestimmte Formen von Religiosität bzw. Spiritualität mit neuronaler Aktivität in den Schläfenlappen einher gehen. Ist damit der Glaube erklärt? Ist er damit wegerklärt? Ist damit Gott erklärt?

Windisch: Stefan Friedli geht
Der Gemeinderat wurde von seinem Verwaltungsleiter lic. iur. Stefan Friedli darüber informiert, dass dieser per 1. November 2010 eine neue Herausforderung als Geschäftsleiter der Gemeinde Münchenstein (BL) angenommen hat und demzufolge die Gemeindeverwaltung per Ende Oktober 2010 verlassen wird. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid sehr. Der Gemeinderat wird sich umgehend mit der Nachfolgeregelung befassen.

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
 bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
 jetzt aktuell:
**Verschiedene Sommersalate
 mit Rauchlachs und Melonen**

**Fleisch- und Fisch-
 Spezialitäten vom Grill**

Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch



Restaurant Frohsinn, Bruno Moser / Ka Seng Ha
 Oberdorf 54, 5076 Bozen **062 876 11 50**
 www.frohsinn-boezen.ch
 Montag Ruhetag, Donnerstag ab 17 Uhr offen

- Traditionelle chinesische Gerichte
- Über Mittag auch günstige Menüs

Bruno und Seng mit Team freuen sich auf Ihren
 Besuch im Restaurant Frohsinn in Bozen.



BISTRO

Unser Treffpunkt:
Bistro am Neumarkplatz

hausgemachte
 Glacé-Spezialitäten,
 Gluschtiges vom Grill,
 knackige Salate vom Buffet

offen: Mo - Fr 8.30 - 19, Sa 8 - 17
 So geschl.

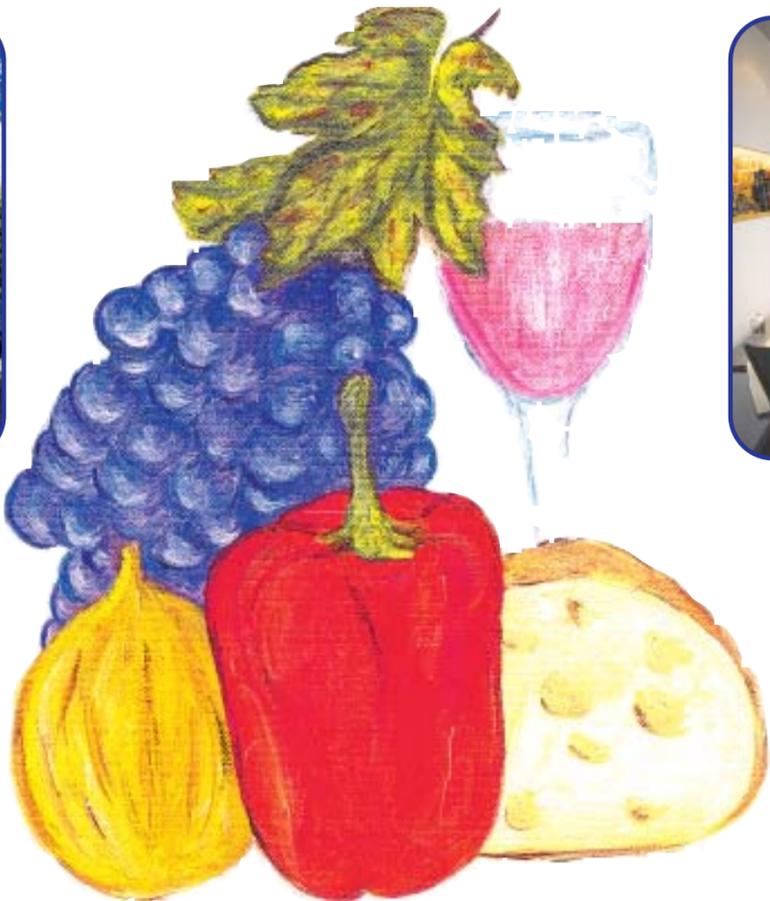


Restaurant Vindonissa

- leichte Sommergerichte
- diverse feine Fitnesssteller
- Pouletflügeli im Chörbli

schöne Gartenterrasse
jedes Wochenende Feines vom Grill

Morina u. Antonio
 Rest. Vindonissa, Reutenenstr. 16, 5210 Windisch
056 441 49 00



**Gasthof zum
 Bären**
 nur noch diese Woche:
weisse Spargeln
4. - 27. Juni:
kulinarische Tour de Suisse

lassen Sie sich überraschen.
 am Samstagabend, 29. Mai, bleibt
das Restaurant wegen Banketts geschlossen!
 Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Stimmungsvolles Bözbergswinget

Der Untersiggenthaler Eidgenosse Christoph Bieri gewann das Bözbergswinget. Im Schlussgang besiegt er seinen Klubkameraden vom Schwingklub Baden-Brugg Thomas Notter nach fünf Minuten mit einem kräftigen Kurzsprung. Am Bözbergswinget nahmen 44 Aktivschwinger (darunter Gäste aus Bürglen UR und Wolhusen LU) und 79 Jungschwinger teil. Bei strahlendem Sonnenschein kamen am Pfingstmontag über 600 Besucher auf den Bözberg und genossen fairen Sport.



Schlussgang: Christian Bieri hebt seinen Vereinskameraden Thomas Notter an und kann ihn wenig später auf den Rücken legen.

Wie aus Nudelteig ein Kleid wurde

Modeschau Performance umrahmt mit Märchen

Lassen Sie sich verzaubern von der Welt der Mode, der Stoffe, der Farben, der Märchen, der Klänge und des Tanzes! Beachwinget, farbig, lebensfroh, einlich und verführerisch.

Freitag 4. Juni 2010 20.00 Uhr
 Samstag 5. Juni 2010 20.00 Uhr

Bistro offen ab 19.15 Uhr

Mode-Kollektion vom Doppelbogen Riniken, Maja Vogel

Märchen: Annemarie Euler, Märchenerzählerin, Villnachern

Unkostenbeitrag Fr. 8.-

Ort: Kulturlade **kulturlade** (ehemaliger Via & Via Laden), Bruggenstrasse 4
 5223 Riniken, Lageplan und Info www.kulturlade.ch www.doppelbogen.ch

Silvia Coulin 079/ 617 04 48 Maja Vogel 056/ 442 50 30



Villnacher Neumühle: Bagger knabbert

Wenn dieses Regional erscheint, steht sie wohl nicht mehr, die Liegenschaft Neumühle 1 in Villnachern. Sie weicht dem Veloweg, der Brugg-Umiken mit Villnachern verbindet. In neuerer Zeit machte sie verschiedentlich als Asylantenunterkunft von sich reden. Nun wurde aber nicht einfach abgebrochen, sondern fein säuberlich «rückgebaut».

Herrreinspaziert – und Wein probiert

Emil Hartmann stellt seine Edelsteine vor

(rb) - In Schinznach-Dorf werden am Samstag, 29. Mai ab 14 Uhr bei Rebbau Emil Hartmann an der Oberdorfstrasse 29 mit Saphir, Rubin, Smaragd und Diamant nicht mineralische Preziosen, sondern edle Weine präsentiert.

Rubin Royal reifte bis im September 2009 im Eichenfass, der Smaragd (Léon Millot, weitgehend pilzresistent) dieses Jahrgangs wurde im Eichenfass ausgebaut und zeichnet sich durch samtigen Geschmack mit ausgesprochen weichem Abgang aus. Der Diamant (Riesling-Sylvaner) ist aus 80 Prozent Spätlese und 20 Prozent Strohwein komponiert, schmeckt erfrischend und zeigt sich in Süsse und Aromatik als angenehm ausgewogen. Emil Hartmann (auf dem Bild mit zwei Flaschen «Speziellem») offeriert dazu in seiner «Reblaube» das von ihm gebackene Brot, das es, wie natürlich auch die Weine, zu kaufen gibt.

Eingeladen wird zur Degustation der 2009er Saphir (Riesling x Sylvaner mit superfeinem Muskatton, wohl einer der besten im Tal!) und Rubin (Blauburgunder / Maréchal-Foch) mit Drehverschluss. Die hervorragend mundenen Spezialitäten Rubin Royal, Smaragd und Diamant stellen ebenfalls eine Attraktion dar. Der 2008 gelesene



«Es ist sensationell angelaufen»

Erfolgreiches 1. Jahr der Raiffeisen-Geschäftsstelle in Brugg



«Uns gefällt es sehr in Brugg», betont das ganze Team unisono (v. l.): Sabina Schneider (Senior Kundenberaterin), Daniel Trobl (Individualkundenberater, Stv. Leiter Geschäftsstelle Brugg), Daniela Müller (Senior Kundenberaterin) und Andreas Minikus (Leiter Geschäftsstelle Brugg)

Am 25. Mai 2009 eröffnete die Raiffeisenbank Wasserschloss feierlich ihre jüngste Geschäftsstelle in Brugg. Seither freut sich das Brugger Team über den wachsenden Kundenstamm: «Es ist sensationell angelaufen», sagt Geschäftsstellen-Leiter Andreas Minikus.

Die Raiffeisenbank Wasserschloss ist als genossenschaftlich orientierte Bank Ansprechpartnerin in allen finanziellen Angelegenheiten. Das neuartige Kundenberatungskonzept «Finanzhaus» führt den Kunden strukturiert durch den «Angebotsdschungel». «So wie jedes Haus auf einem soliden Fundament gebaut wird, erarbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden ihr finanzielles Haus», erklärt Andreas Minikus. «Probieren Sie uns aus, denn nur Vorteile, die man kennt, kann man auch nutzen!», empfiehlt er. Gegründet wurde die Raiffeisenbank Wasserschloss am 19. November 1919 nach der Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Der Selbsthilfegedanke, Spargelder aus den eigenen Dorffreien zu sammeln und gegen Sicherheit Darlehen zu gewähren, ist oberstes Prinzip der Raiffeisenbanken – Geld aus dem Dorf für das Dorf.

Die Raiffeisenbank Wasserschloss mit ihrem Hauptsitz in Gebenstorf führt Geschäftsstellen in Turgi, Windisch und Brugg. Mehr als 5'800 Mitglieder und insgesamt 11'000 Bankkunden schenken der Bank ihr Vertrauen. Die Raiffeisenbank Wasserschloss schuf in den

letzten zwei Jahren 6 neue Arbeitsplätze und beschäftigt aktuell 30 Mitarbeiter und 3 Lernende. Die Raiffeisen-Gruppe hat sich mittlerweile als

drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz etabliert.

«Im Namen aller Mitarbeiter möchten wir uns für das uns entgegengebrachte

Vertrauen bedanken», bekräftigt das sympathische und vor allem kompetente Brugger Team, «wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft».

Raiffeisenbank Wasserschloss
Bahnhofplatz 1, 5200 Brugg
056 202 33 83
www.raiffeisen.ch/wasserschloss



Die RB Wasserschloss hat in Sachen Banken-Bau Massstäbe gesetzt: Ihre offen gestaltete Geschäftsstelle mit den einladenden Sitz- und Stehinseln, den roten Stoffvorhängen und dem dunklen Eichenparkett vermittelt gemütliches und edles Lounge-Ambiente. Das Wasserschloss findet sich im Raum etwa im filigranen und zugleich monumentalen Ornament wieder, bei dem der Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat raumhoch in die Rückwand in gelbem Mägenwiler Muschelkalk eingraviert ist. Dieses prominente Kunstwerk wurde geschaffen von der Gebenstorfer Steinbildhauerin Doris Solenthaler.



Von links: Heinz Niggemann, Arthur Patrik (Präsident des Stiftungsrats Kinderheim Brugg), Rolf Eichenberger, Franz Xaver Haefliger, Jörg Schneider, Werner Twerenbold, Rolf von Moos (Leiter Kinderheim Brugg) und Hansueli Bächli. Mitte: Alt Apotheker Max Brentano und Seniorchef Ruedi Graf von Graf Haustechnik AG, Hausen, trafen sich zum Golf-Apero. Brentano hatte wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht gespielt – Graf schon, der bemerkte: «Schade, hast Du nicht mitgespielt; dann wäre ich nicht Letzter geworden!». Rechts: Esther Keller und Peter Knecht wurden Charity-Turnier-Gewinner.

Zum 3. Mal 25'000 Franken für die «Lions-Lounge»

Kinderheim Brugg grosszügig beschenkt

(rb) - Da lässt sich fröhlich lachen! Stiftungsratspräsident Arthur Patrik und Kinderheim-Leiter Rolf von Moos durften an der Preisverteilung des Charity-Turniers der Lions-Clubs Brugg, Lenzburg, Baden Heitersberg und Zurzach erneut einen Check von Fr. 25'000.- für den im Brugger Kinderheim-Neubau bereits realisierten Begegnungsraum entgegennehmen.

Für die involvierten Clubs sprach Amag Retail-Chef Hansueli Bächli, der darauf hinwies, dass das Charity-Turnier nunmehr zum dreizehnten Male durchgeführt worden sei: wiederum mit viel Erfolg, beteiligten sich doch wieder zahlreiche Golferinnen und Golfer mit einem Startgeld von Fr. 300.- an der Konkurrenz.

Die ersten zehn Jahre wurde der Erlös jeweils zugunsten von Margrit Fuchs und ihre Ruanda-Aktivitäten gespendet. Jetzt gab es drei Mal 25'000 Franken für den im Neubau des Kinderheims eingerichteten Begegnungsraum. Dort sollen Heimbewohner Gelegenheit haben, in geschütztem Rahmen mit ihren Kindern und dem Betreuungspersonal zu sprechen. Noch ist kein Name für die Räumlichkeit gefunden. Wie wärs mit «Lions Lounge»?

Nach den Einweihungsfeierlichkeiten im August werden sich die Lions-Leute mit den Kinderheimverantwortlichen zu einer kleinen Spezialeinweihung treffen. Dann wird auch die Beschriftung geregelt werden, wie Rolf Eichenberger von Lions Brugg festhielt.

An der Preisverleihung vor dem festlichen Dinner im Restaurant des Golfclub Schinznach – die Ranglisten sind für Nichtgolfer komplex – konnte in der Spitzenkategorie «Brutto» Esther Keller und der die Rangliste verlesende Captain des Golfclubs Schinznach, Peter Knecht himself die ersten Preise, wertvolle Markenuhren, empfangen. Die Hauptsponsoren – Amag Retail Schinznach-Bad und Aarau, Bad Schinznach AG, Helsana, Twerenbold Reisen, UBS Aargau und Zurich Versicherungen, Baden sowie zahlreiche

Loch-Sponsoren und natürlich der Golf Club selber, der den Platz zur Verfügung stellte und auf die Green Fee verzichtete –, haben zusammen mit den Lions-Klubs dem Kinderheim Brugg auf alle Fälle eine grosse Freude bereitet, wie auch Arthur Patrik am Festessen festhielt.

Und wie geht es weiter? Rolf Eichenberger: «Ob die 14. Auflage des Charity-Turniers 2011 oder 2012 stattfindet, wissen wir noch nicht, denn der Golfplatz in Schinznach wird ja umfassend umgebaut. Und ein karitatives Projekt, das wir begünstigen könnten, müssen wir zuerst noch finden». Zu gegebener Zeit wird auch darüber zu berichten sein.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper



EINLADUNG ZUM WORKSHOP

Vielseitige Oliven
Gemeinsam dekorieren,
kochen, geniessen!

Samstag, 12. Juni, 10 Uhr
Anmeldung erforderlich bis
Montag, 7. Juni

Zulauf AG, Gartencenter
5107 Schinznach-Dorf

ZULAUF
Die grüne Quelle

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

Lupfig wird (Musik-)Festhütte

Fortsetzung von Seite 1:



Kein Brötliexamen ohne die Feldmusik Lupfig, welcher Ruedi Wüst (63) seit nunmehr 47 Jahren angehört. Er, der bereits als kleiner Bub mit der Spielzeug-Trompete im Garten paradierte, ist überzeugt, «dass Blasmusik nie ausstirbt». Weil sie bei Umzügen und Festakten für die richtige Stimmung sorgt – was ausserdem mit anderen Instrumenten, die man nicht einfach so hervorholen kann, kaum möglich sei.

1'500 Musikanten und «noch einmal so viele Besucher»
Wobei Ruedi Wüst, der ein «top-motiviertes OK» hinter sich weiss, noch unterstrichen haben möchte: Die Ausrichtung eines solchen Anlasses, zu dem rund 1'500 Musikanten und «hoffentlich noch einmal so viele Besucher» erwartet werden, «das funktioniert nur mit vielen freiwilligen Helfern, mit den Vereinen, der Unterstützung der Behörden und dank Sponsoring im grossen Stil». Nun aber zu den Highlights der Lupfiger Musik-Festhütte:

«Sparkling Diamonds»: faszinierende Swing-Show

Am Freitag, 28. Mai, 21 Uhr, live in concert



Nach der Eröffnung der Festbeizli (18 Uhr), dem Guggenmusik-Sternmarsch mit Monsterkonzert vor dem Festzelt (18.30 Uhr) und Tanz mit den Swiss Boys (20 Uhr; auch Sa) steigt die Swing-Show der «Sparkling Diamonds».

Die Gewinner des kleinen Prix Walo 2007 nehmen die Besucher mit ihrem Set anspruchsvoller Swing-Melodien mit auf eine musikalische Zeitreise zurück in die funkelnde Swing-Ära. Das junge Ensemble lässt diese Zeiten wieder aufleben und tauscht für einmal die Jeans gegen den Smoking und zeigt eine Show voller Leidenschaft und Phantasie, mit Cigars, Federboa, Zylinder und Champagner. Die grössten Hits der glorreichen Swing-Ära werden auf hohem professionellem Niveau dargeboten.

Ein Sonntag mit musikalischen Leckerbissen

Konzert der PigFarmers Big Band um 12 Uhr

Morgenstund hat Gold im Mund: Um 8 Uhr beginnen in der Mehrzweckhalle die Konzertvorträge der 26 teilnehmenden Musikgesellschaften, bevor um 11 Uhr Marschmusik auf der Trottmattstrasse Trumpf ist. Nicht entgehen lassen sollte man sich sodann das Konzert der PigFarmers Big Band (PFBB).

Die 18-köpfige Band pflegt den traditionellen Sound vom Swing über Rock, Jazz bis hin zum modernen Funk und Pop. Die Gründungsmitglieder entstammen zum grössten Teil der Jugendmusik Ofringen-Küngoldingen. Seit 2008 steht Hans Peter Brunner aus Othmarsingen der Big Band als musikalischer Leiter vor. Alle Mitglieder der PFBB sind Amateure und



haben einzig das Ziel, den Zuhörerinnen und Zuhörern Freude zu bereiten. Und dies tun sie mit ihrem Repertoire vom klassischen Big Band Swing über Blues und Rock bis zum Funk und Latino-Jazz nicht zu knapp.

Feierlicher Festakt

Am Sonntag hats auch das wohlklingende Nachmittagsprogramm in sich. Nach Konzertvorträgen in der Mehrzweckhalle (12 - 16.10 Uhr) findet man sich wieder ein, um der Marschmusik auf der Trottmattstrasse zu lauschen (ab 16.15 Uhr). «Das ist stets ein besonderes Highlight – das Volk ist eben am liebsten auf der Marschmusikstrecke», erklärt Ruedi Wüst. Ein Höhepunkt ist sicher der folgende Festakt mit Veteranenehrung im Festzelt (18 Uhr), wenn all die Uniformen und Fahnen der Musikgesellschaften den Musiktag in feierlich-würdige Stimmung tauchen. Dieser klingt hernach in den schönen Beizli aus.

Musiktag: auch Hauptprobe fürs Eidgenössische

Die Feldmusik Lupfig führt nach zehn Jahren wieder einen Musiktag durch und kombiniert diesen – eine Premiere – am gleichen Wochenende mit dem Jugendmusiktag. «Wir mussten etlichen Vereinen absagen», bedauert Ruedi Wüst. Viele Musikgesellschaften – im Aargau gibts rund 180

Vereine mit 5'000 Mitgliedern – wollen den Musiktag als Standortbestimmung, als Hauptprobe fürs grosse Eidgenössische Musikfest 2011 in St. Gallen nutzen. Dieses Jahr stehen vier Aarg. Musiktage auf dem Programm – jener in Riniken von Anfang Mai ist noch in frischer Erinnerung.

Schnäll Musig downloade
& sörfte mit VDSL
vom Aargauer Abüter green.ch

VDSL 20'000 kbit/s. Gratis Modem. 200 Franken kassieren. Jetzt.

Hol dir diini 200 Stutz!



green.ch

Gilt beim Abschluss eines VDSL-Neubonnamentes bis zum 31.7.2010 und einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten. Die CHF 200.- werden direkt auf der Abonnementrechnung in Abzug gebracht.



So individuell wie Ihr Traum
vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungsplanung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.

Raiffeisenbank Aare-Raare
Telefon 056 481 33 33
www.raiffeisen.ch/aare-raare
Geschäftsstellen in:
Birr-Lupfig, Mellingen,
Schinznach-Dorf, Sittern, Thalheim,
Villnachern und Wädlegg

RAIFFEISEN

IBB

Der Anschluss ans Leben.

Goswerkstrasse 5 5201 Brugg
Tel. 056 460 28 00 E-Mail: ibb@ibbrugg.ch
www.ibbrugg.ch

Strom Erdgas Wasser
ComNet Projekt & Bau Dienste

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg
und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)
sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare

Redaktionsschluss:
Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75

Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

zeichnen sanieren studien renovieren anbau planen bestandesaufnahmen
umbau projektieren visualisieren generalunternehmung neubau bauleitung
sanieren studien renovieren anbau planen bestandesaufnahmen zeichnen
bauleitung umbau projektieren visualisieren generalunternehmung neubau
studien renovieren anbau planen bestandesaufnahmen zeichnen sanieren
neubau bauleitung umbau projektieren visualisieren generalunternehmung
renovieren anbau planen bestandesaufnahmen zeichnen sanieren studien
generalunternehmung neubau bauleitung umbau projektieren visualisieren
anbau planen bestandesaufnahmen zeichnen sanieren studien renovieren
visualisieren generalunternehmung neubau bauleitung umbau projektieren
planen bestandesaufnahmen zeichnen sanieren studien renovieren anbau
projektieren visualisieren generalunternehmung neubau bauleitung umbau
bestandesaufnahmen zeichnen sanieren studien renovieren anbau planen
umbau projektieren visualisieren generalunternehmung neubau bauleitung
zeichnen sanieren studien renovieren anbau planen bestandesaufnahmen
sanieren studien renovieren anbau planen bestandesaufnahmen zeichnen
bauleitung umbau projektieren visualisieren generalunternehmung neubau
studien renovieren anbau planen bestandesaufnahmen zeichnen sanieren
neubau bauleitung umbau projektieren visualisieren generalunternehmung
renovieren anbau planen bestandesaufnahmen zeichnen sanieren studien

hs architektur
haus suter ag 5242 birr

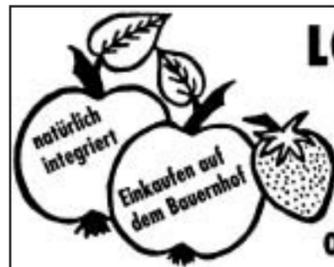
pestalozzistrasse 83
056 450 01 00
056 450 01 05
info@hs-architektur.ch
www.hs-architektur.ch

Ruedi Döbeli
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig
Malergeschäft



• Umbau • Neubau
• Renovationen • Tapezieren

Tel. 056 444 91 42



LOOR-HOF
LEUTWYLER
LUPFIG

056/444 91 70

OBST- UND BEERENBAU

«Wer am meisten Fans mitbringt gewinnt»

Jugendmusik-Grand Prix am Samstag, 29. Mai, 20.15 Uhr



«Am Samstag ist der Tag der Jugend», betont OK-Präsident Ruedi Wüst. Ab 12 Uhr werden die 16 Jugendspiele ihre Konzertvorträge halten, und ab 16 Uhr ist Marschmusik auf der Trottmattstrasse angesagt. Und nach dem Festakt mit Regierungsrat Alex Hürzeler (17.30 Uhr) steigt er dann, der Jugendmusik-Grand Prix.

Das erfolgreiche Jugendspiel Schenkenbergertal, hier bei der jüngsten Versammlung der Raiffeisen Aare-Reuss, hat am Lupfiger GP gute Karten.

Und der geht so: Die fünf Jugendformationen aus Oftringen-Küngoldingen, Rohrdorferberg, Spreitenbach, Wettingen und natürlich das Jugendspiel Schenkenbergertal wetteifern mit einer Musikshow um die Stimme der Zuhörer. «Der beste Beweis dafür, dass Blasmusik alles andere als verstaubt ist», lacht Ruedi Wüst. Nicht eine Jury bewertet die Vorträge, sondern das Publikum stimmt ab. «Wer am meisten Fans mitbringt gewinnt», so Ruedi Wüst zum Grand Prix-Modus. Wobei sich das zugkräftige Jugendspiel Schenkenbergertal – an den zwei letzten Jugendmusiktagen übrigens jeweils Sieger bei der Marschmusik – sicher gute Chancen ausrechnen darf. Gespannt ist man ausserdem auf das musikalische Mitternachts-Spektakel à la Blue Man Group.

JDS j.+d. schatzmann ag
 ingenieure fh + architekten fh
 bahnhofstrasse 28, 5242 lupfig
 fon 056 444 80 01
 öffentliche bauten, wohnungsbau
 renovationen, industriebau
 info@j-schatzmann.ch www.j-schatzmann.ch

BV Atelier Gold und Silber
 Reparatur • Änderung • Neuanfertigung
 Brigitte Jäggi
 Goldschmiedin
 Hinter der Post/Flachsacherstrasse 16
 5242 Lupfig
 Tel. 056/444 99 88
 Öffnungszeiten: Mo/Di + Do/Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr, Mi + Sa von 09.00 bis 11.50 Uhr

Kestenberg-Express
 AquaClean-TestCenter
 Sandgasse 6
 5242 Lupfig
 056 444 97 00
Sanitär-Service
 GEGERIT AquaClean Partner
 AquaClean TestCenter
 Öffnungszeiten:
 Di - Do 9'00 - 11'30 und 16'00 - 18'30
 Samstag 9'00 - 13'00
 geschlossen: Montag und Freitag
 info@kestenberg-express.ch
 www.kestenberg-express.ch

Verkauf • Reparaturen • Ersatzteile • Zubehör
CENTURION Folge ahead
MERIDA
KETTLER
Gubi's Velo-Egge
 Willi Gubler • Hechschacher 8 • 5242 Lupfig • Tel. 056/444 71 77 • Fax 056/444 70 83
 Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
 Di, Do, Fr. 08.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 18.30 Uhr
 Mi, Sa. 08.00 - 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Leutwyler Elektro AG
 Elektro • Telematik • Haushaltsgeräte
 5242 Lupfig Tel. 056 444 98 10
 5606 Dintikon Tel. 056 624 23 55
 5107 Schinznach Dorf Tel. 056 443 13 20
 www.leutwyler-elektro.ch

Schriften Huber
 Wir wünschen Ihnen ein tolles Fest!
 5242 Birr ☎ 056 444 87 41
 www.schriften-huber.ch
 • Beschriftungen aller Art
 • Siebdruck + Tampondruck
 • Digitaldruck
 • Firmentafeln
 • Fahrzeugbeschriftungen
 • Schaufensterbeschriftungen
 • Leuchtreklamen
 • Baureklamen
 • Werbeanlagen
 • Werbekleber
 • Textildruck
 • Stickerei
 • Messestände
 • Grafik + Werbung

Werthmüller
 BAUGESCHÄFT AG
 5213 Villnachern www.werthmueller.ch
Für Ihren nächsten Umbau haben wir das richtige Taktgefühl!
 Telefon 056 441 61 85; Magazin 056 442 27 92; Fax 056 441 61 15

Rudolph Habsburg gestorben

Er fühlte sich mit der Habsburg und dem Aargau zeitlebens verbunden



(H.P.W.) - An der offiziellen Gedenkfeier zum Habsburger Jahr am 24. Mai 2008 in der Klosterkirche Königsfelden überbrachte der hoch betagte Erzherzog Rudolph Habsburg-Lothringen Gruss- und Dankesworte seiner Familie. Dieser Auftritt gehörte zu den eindrücklichsten Momenten jenes Tages: Körperlich geschwächt, bemühte er sich ans Mikrophon, aber hellwach im Geist und in aufgeräumter Gelassenheit hielt der Sohn des letzten österreichischen Kaiserpaars in Vertretung seines erkrankten Bruders Otto von Habsburg eine Stegreifansprache. Dabei machte er klar, dass sich die Habsburger ihrer historischen Verbindung mit dem Aargau sehr wohl bewusst seien. Vorletzte Woche ist Rudolph Habsburg in Brüssel im Alter von 91 Jahren gestorben. Auf seinen Wunsch wird er in der von seinen Urahnen im Jahr 1027 gegründeten Klosterkirche Muri beigesetzt, wo auch die Herzen seiner Eltern und etli-

che Angehörige ruhen. Rudolph war am 5. September 1919 im Exil im Kanton Waadt geboren worden. Nach der Auflösung der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn am Ende des Ersten Weltkrieges musste die Kaiserfamilie Österreich verlassen. Sie wurde in der Westschweiz untergebracht und dann auf die Insel Madeira umgesiedelt, wo der abgesetzte Karl I. im Alter von 34 Jahren an einer Lungenentzündung starb. Kaiserin Zita zügelte mit ihren Kindern nach Belgien, später floh sie vor den Nationalsozialisten nach Spanien und Nordamerika. Ihren Lebensabend verbrachte sie in Zizers (GR). Sohn Rudolph heiratete 1953 in den Vereinigten Staaten, er war in New York als Bankier tätig – aber ohne seine adlige Herkunft herauszustreichen, weil ihm die Ehrenbezeichnung Kaiserliche und Königliche Hoheit nur zusätzliche Umtriebe gebracht hätten, wie er bei seinem letzten Aufenthalt vor zwei Jahren auf der Habsburg schmunzelnd

bemerkte. Später kehrte Rudolph nach Brüssel zurück, wo er ebenfalls im Bankfach tätig blieb. Seine Gattin kam 1968 bei einem Autounfall ums Leben. Erzherzog Rudolph blieb der Schweiz, in der er geboren wurde, und besonders dem Aargau zeitlebens verbunden. Er nahm jeweils auch an den jährlichen Treffen der Habsburger zum Gedenken ihrer Vorfahren in der Klosterkirche Muri teil.

Aktiv bewegt in Brugg:
 Nordic Walking – einmal anders!
 4. oder 11. Juni 2010 19.00 Uhr – ca. 20.30 Uhr Fr. 30.–
 Beckenboden – Kurs
 2./9. und 16. Juni 2010 9.30 Uhr – 11 Uhr 2010 Fr. 120.–
 Antara
 Ein neues Bewegungskonzept mit funktionellen und effektiven Übungen - Dienstag 17.00 und 18.00 Uhr, Kursstart: 10.8.2010
 Frühsommer-Seminar in Davos
 Nordic Walking, etc. vom 19. – 23. Juni 2010 Hotel Meierhof****
 Info unter www.m-gwerder.ch oder Tel. 056 / 442 21 09

Wer war Pestalozzi?
 Der Verein tourismus region brugg lädt ein auf Donnerstag, 3. Juni, 18.30 Uhr zu einem Vortrag nach Birr ins Zentralgebäude des Neuhof.
 Andreas Hofer, pens. Leiter des Neuhof, wird über die historische Bedeutung von Heinrich Pestalozzi und den Neuhof referieren und auf einem Rundgang weiter ins Detail gehen. Anschliessend offeriert der Veranstalter einen Apéro. Für Mitglieder gratis, weitere Interessierte zahlen Fr. 10.– als Unkostenbeitrag.
 Per Postauto gelangt man vom Bahnhof Brugg ab 18.05 nach Birr Vorderdorf und dann zu Fuss ca. 7 Minuten in Richtung Brunegg zum Neuhof.

Einkauf bei migrolino
Tanken bei Shell
SAMSTAG, 29. MAI 2010
5 Rappen Rabatt pro Liter Benzin oder Diesel
 ab 11.00 bis 16.00 Uhr
 Bratwurst vom Grill **Fr. 4.00**
 Servelat vom Grill **Fr. 3.50**
 Brugger Knebel **Fr. 4.00**
 Wir haben für Sie täglich geöffnet von **6.00 bis 22.00 Uhr**
 Bei migrolino können Sie jederzeit schnell und bequem Migros-Artikel und Markenprodukte einkaufen.
 Migrol Service
 Brigitta Mürli
 Zurzacherstrasse 83
 5200 Brugg
MIGROL

RESTAURANT BIG STERNE
Garten-Terrasse offen!
 Geniessen Sie ab sofort die sonnigen Tage auf unserer Garten-Terrasse!
 5112 Hausen b. Brugg
 Tel. 056 451 11 22
 Fax 056 451 11 23
 www.bigsterne.ch
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr ab 06.00 Uhr
 Sa ab 15.00 Uhr
 So ab 09.00 Uhr

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.–
 20 Jahre
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
 www.maler-express.ch

GREVINK GARTEN SCHINZNACH
 gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeckorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflegegartenplanung gartenplattengartenräumung gartenteiche gartenraum gartenreppengartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten
 telefon 056 443 28 73
 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Für Inserate aller Art bewährt sich Regional:
 056 442 23 20
 Fax 056 442 18 74
 info@regional-brugg.ch
 www.regional-brugg.ch

JOST Elektroanlagen Telematik Automation
 Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
 Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch
JOST verbindet...

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46
Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sibold Haustechnik AG
 Wildschachen 5200 Brugg
Ihre Sorgen möchten wir haben. Sanitärservice
Tel. 056 441 82 00

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

 www.baechli-auto.ch
 5301 Siggental-Station 056 287 10 20

44. BRUGGER ABENDRENNEN

jeweils Mittwoch um 18 Uhr im Geissenschachen Brugg

18.00 Uhr Schüler / 18.30 Uhr Junioren, Anfänger, Frauen / 19.00 Uhr Elite, Amateure, U-23

Zusätzlich zu den Radrennen am kommenden Mittwoch 2. Juni:

1. Brugger Schachen Oldtimer-GP

Bestaunen Sie zwischen 17.30 und 21 Uhr über 40 Oldtimer-Autos eines ganzen Jahrhunderts!

Der Organisator RADFAHRERBUND BRUGG (rbbrugg.ch) freut sich auf Ihren Besuch.

Festwirtschaft
mit Grillwürsten und Hamburger

**Freier
Eintritt!**

Radsport live im
Brugger Schachen
(Eintritt frei)
ermöglichen:



AMAG RETAIL Schinznach Bad
Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1, 5412 Gebenstorf
Te. 056 202 33 33 Geschäftsstellen in: Turgi - Windisch - Brugg
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN

Von knapp einem bis 500 PS: erstmalig Brugger Schachen-GP

Attraktive Anreicherung des Brugger Abendrennens vom 2. Juni

(rb) - Sie sind Legende, die von Georg Kaufmann auf der offenen Rennbahn in Oerlikon durchgeführten GP's, eine Kombination von Bahnrennen und Oldtimer-Corso. Und nun wird am Mittwoch, 2. Juni, auch das Schachen-Rund abwechslungsweise von Velorennfahrern und Oldtimern belebt. Der Radfahrerbund Brugg als Organisator wird

unterstützt von FaBaM (Freunde alten Blechs aller Marken), wobei auch Georg Kaufmanns Boliden der Extraklasse hautnah «erfahrbar» sein werden. Hauptsponsor der Brugger Abendrennen ist die Amag Retail Schinznach-Bad, und die Raiffeisenbank Wasserschloss tritt als Sponsor auf. Der Eintritt ist auch deshalb gratis.

Die Brugger Abendrennen, eine Legende an sich, sind am 19. Mai in ihre 44. Saison gestartet. Am Mittwoch, 26. Mai, fanden die Rennen zusammen mit dem Walter Bani-Sprint (1km-Test) statt. Und nun, am Mittwoch, 2. Juni, werden die Interessierten mit einer völlig neuen Attraktion überrascht: Velorennen und Oldtimer-Autos!



Links der Lagonda V 12 Racer Le Mans (1939, 12 Zyl., 220 PS, Vmax 220 km/h, mit einem Ölwanneinhalt von 25 l und einem Ölreservetank von 6 Litern). Rechts der Lagonda M 45 Le Mans aus dem Jahre 1934 mit 6-Zylinder-Motor und 140 PS (Vmax 180 km/h).

Blick aufs Programm:

17.15 - 18.00 Uhr: Eintreffen der Autos
18.00 - 18.25 Uhr: Schülerrennen
18.30 - 18.40 Uhr: 1. Showfahren
18.40 - 19.05 Uhr: Junioren, Anfänger, Frauen
19.10 - 19.30 Uhr: 2. Showfahren
19.35 - 20.30 Uhr: Elite / Amateure / U23
20.30 - 21.00 Uhr: 3. Showfahren

Schwungvolle Rennen, schön geschwungenes Blech

Man muss kein Benzin im Blut haben oder Velo-Fan sein: Das gibt eine sensationelle Show. Während die Schüler, Amateure und Elitefahrer mit sirrenden Speichen schwungvoll ihre Runden drehen und sich waghalsig in die vier 90 Grad-Kurven stürzen, ist im Auffahrtstraum bei der zweiten Stränglibrücke das schön geschwungene Blech der Oldtimer zu besichtigen. Diese wiederum setzen sich in den Rennpausen in Bewegung und können auf ihrem Corso von

den Zuschauern bewundert werden. Die einzelnen Fahrzeuge werden zudem über Lautsprecher kurz vorgestellt. Der FaBaM, ein Verein von Oldtimer-Fans aus der Region Brugg, hat spontan seine Teilnahme mit 28 Fahrzeugen zugesagt. Darunter Schmuckstücke wie ein Alfa Romeo Montreal 1974, ein Fiat Topolino A 1938 oder ein Dodge Pick up aus dem Jahre 1953 und viele andere mehr.

Eine Ode an vergangene Formen und ehemalige Technik – früher war, mindestens fürs Auge, eben doch alles besser: Und die Boliden von Georg Kaufmann samt einiger rassischer Porsche werden den PS-Reigen nach oben ergänzen. Selbstverständlich wird auch eine Festwirtschaft geführt. Ein einmaliger Anlass, den man nicht verpassen sollte.



Rassiges Blech aus Coventry: Der Jaguar Type D aus dem Jahre 1961 erinnert stark an den legendären E-Type. Er erreichte mit seinem 6-Zylinder-Motor bereits eine Geschwindigkeit von 260 km/h.



Kein PS-Protz, aber ein wunderschöner DKW Junior aus dem Jahre 1960. Die Zweitakter aus Deutschland gelten als typische Nachkriegsfahrzeuge, mit denen die Deutschen an sonnige Strände fuhren...



Audi Vorsprung durch Technik

Ein Coupé, wie es sein muss. Nur kraftvoller.

Der begeisternde Audi RS 5 ist da. Mit überragenden Leistungswerten und aufregendem Styling. Erleben Sie den RS 5 jetzt bei uns.

Audi RS 5 Coupé V8 FSI®, 331 kW (450 PS), 4163 cm³. Normverbrauch gesamt 10,8 l/100 km. CO₂-Emissionen: 252 g/km (204 g/km: Durchschnitt aller Neuwagenmodelle). Energieeffizienzklasse G.

Begeisterung erleben.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach Bad, Tel.: 056 463 92 92, Fax: 056 463 95 28, xxx@amag.ch, www.schinznach.amag.ch